

XXIII.

Jahres-Bericht

des

städtischen Gymnasiums zu Belgard

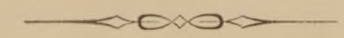
über

das Schuljahr 1893/94

erstattet

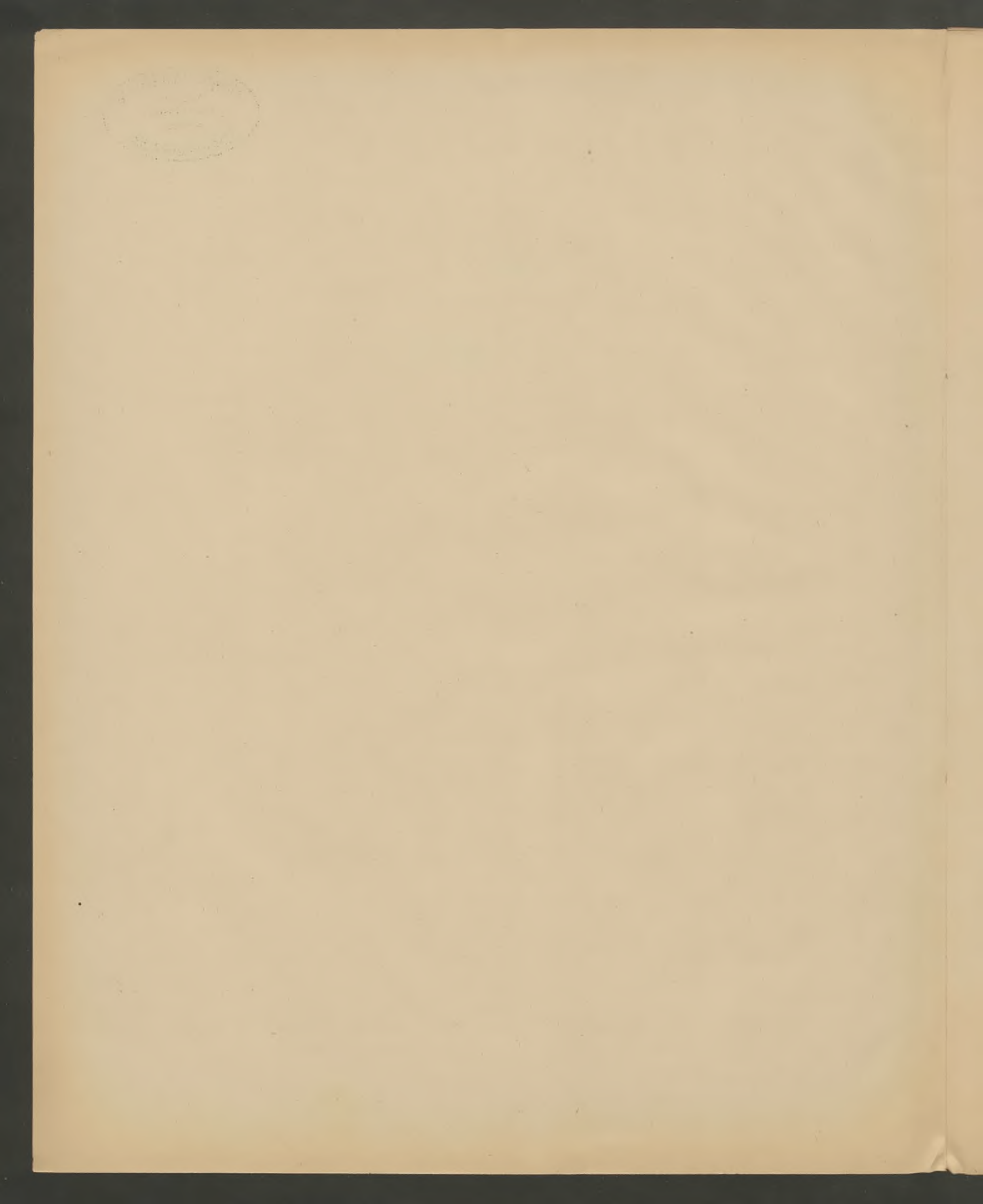
von dem Direktor

Professor Hermann Stier.



1894. Progr.-Nr. 130.

Belgard 1894.
Druck von Gustav Klemp.



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Lehrgegenstand.	A. Vorschule.				B. Gymnasium.								
		III.	II.	I.	Sa.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Sa.
1.	Religion	3	3		6	3	2	2	2	2	2	2	2	17
2.	Deutsch (vgl. Geschichte)	7	6	6	19	3 (4)	2 (3)	3	2	2	3	3	3	21 (23)
3.	Lateinisch					8	8	7	7	7	7	6	6	56
4.	Griechisch								6	6	6	6	6	30
5.	Französisch							4	3	3	3	2	2	17
6.	Englisch (freiwillig)											2	2	4
7.	Hebräisch (freiwillig)											2	2	4
8.	Geschichte (vgl. Deutsch)					(1)	(1)	2	2	2	2	3	3	14 (16)
9.	Erdkunde		1		1	2	2	2	1	1	1			9
10.	Rechnen	5	4	5	14	4	4	2						10
11.	Mathematik							2	3	3	4	4	4	20
12.	Naturkunde		1		1	2	2	2	2	(2)				8 (10)
13.	Physik									(2)	2	2	2	6 (8)
14.	Schreiben		2		2	2	2							4
15.	Zeichnen						2	2	2	2	2 (freiwillig)			10
16.	Singen	1	1		2	2			1		1	1		5
17.	Turnen		2		2	1	1 2		3			3		10
	Summa	18[1])	20	21	47	30	30	33	35	35	37	39	39	249

47 + 249 = 296.

[1]) Der Unterricht in der dritten Vorklasse ward durchweg, mit Ausnahme der Turnstunden, in halben Stunden wechselnd erteilt.

2. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordin.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklassen I.	Vorklassen II.	Vorklassen III.	Stundenzahl
1. Direktor Professor **Stier.**	I.	3 Deutsch 6 Griechisch	2 Hebräisch			2 Religion							13
2. Professor Dr. **Knorr.**	IIa.	6 Lateinisch	3 Deutsch 6 Lateinisch 6 Griechisch										21
3. Professor Dr. **Scheibner.**		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch	2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte		3 Religion 3 Deutsch (u. Gesch.)					21
4. Oberlehrer **Heling.**	IIIa.	3 Geschichte	3 Geschichte	2 Geschichte 1 Erdkunde	7 Lateinisch 6 Griechisch								22
5. Oberlehrer Dr. **Hosenfeldt.**		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Nat.(Phys.)								23
6. Oberlehrer Dr. **Naumann.**	IIb.			7 Lateinisch 6 Griechisch		2 Deutsch 7 Lateinisch							22
7. Oberlehrer **Klewe.**	IV.				2 Religion 2 Deutsch		2 Religion 3 Deutsch 7 Lateinisch 2 Geschichte 2 Erdkunde		2 Erdkunde				22
8. Oberlehrer **Krüger.**	V.	2 Französisch	2 Französisch 3 Turnen	3 Französisch			4 Französisch	8 Lateinisch					22
9. Oberlehrer **Seidel.**	VI.				3 Französisch	6 Griechisch			4 Deutsch u. Gesch. 8 Lateinisch 2 Naturkunde				23
10. Wiss. Hilfslehrer **Droysen.**	IIIb.	2 Englisch	2 Englisch			3 Französisch 1 Erdkunde 3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturkund:	2 Erdkunde 2 Naturkunde					23
11. Technischer Lehrer **Zimmermann.**			2 Zeichnen.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen	2 Schreiben		2 Turnen		28
					2 Singen			2 Turnen	2 Turnen				
						3 Turnen		1 Turnen					
12. Ordentlicher Lehrer an der Vorschule **Mahnke.**	Vorkl. 3.							4 Rechnen	4 Rechnen		4 Rechnen	3 Religion 7 Schreiblesen 5 Rechnen 1 Singen	28
13. Ordentlicher Lehrer an der Vorschule **Steffen.**	Vorkl. 1 u. 2.								3 Religion	3 Religion 6 Deutsch 5 Rechnen 5 Erdk., Naturkunde, Schreiben, Singen	6 Deutsch		28

Summa 296.

Vorstehende Übersicht giebt die Verteilung des Unterrichts an, wie er im Sommerhalbjahr gewesen. Dieselbe blieb unverändert im Winterhalbjahr abgesehen von den nachher erwähnten Änderungen im Hebräischen, im Turnen und im Singen.

3. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Da die in dem jetzigen Schuljahre behandelten Lehraufgaben in den Klassen mit einjährigem Lehrgang, abgesehen von den in den Sekunden gelesenen Schriftstellern, dieselben waren wie in dem vorhergehenden Jahre, so werden hier nur die Lehraufgaben der Prima, die in den Sekunden gelesenen lateinischen, griechischen und französischen Schriftsteller sowie die im deutschen Unterricht der oberen Klassen behandelten Aufsatzthemata mitgeteilt. Für alles Übrige wird auf den vorjährigen Jahresbericht verwiesen.

Prima. Klassenlehrer Stier.

Religion. 2 St. Römerbrief. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an eine Erklärung der Augsburger Konfession nach vorangeschickter Einleitung über die drei alten Symbole. Scheibner.

Deutsch. 3 St. S.: Goethes dichterische Persönlichkeit in ihrer geschichtlichen Entwickelung. Eingehender wurden besprochen einzelne Dramen, namentlich Iphigenie und Tasso, und lyrische Gedichte. W.: Schillers dichterische Persönlichkeit in ihrer geschichtlichen Entwickelung; eingehend behandelt wurden namentlich Wallenstein und die Braut von Messina. Von den Dichtern des neunzehnten Jahrhunderts wurden schließlich noch die Romantiker, die Dichter der Befreiungskriege, die schwäbische Dichterschule, Rückert, Platen und Geibel besprochen. Stier.

Themata der Aufsätze. 1. Welche Bedeutung hatte für Goethe sein Verkehr mit Herder in Straßburg? — 2. Hatte Wieland recht, wenn er Goethes Iphigenie ein „altgriechisches Stück" nannte, oder Schiller, wenn er sagte, dieselbe sei erstaunlich ungriechisch und modern? — 3a. Mit welchem Rechte hat man Goethes Tasso eine Tragödie genannt? — b. Worin besteht das Unrecht des Antonio gegen Tasso, und wodurch macht er es wieder gut? (Klassenarbeit). — 4. Ist das Schicksal des Sokrates tragisch zu nennen? — 5. Welche Bedeutung hat „Wallensteins Lager" für die Wallensteintragödie? — 6. Welche Bedeutung haben Terzky und Illo in Schillers „Wallenstein" für die Darstellung und Beurteilung der Hauptperson und ihres Schicksals? — 7. Kreon in der Antigone des Sophokles (Klassenarbeit). — 8. Inwiefern ist Schillers „Braut von Messina" einer antiken Tragödie ähnlich und inwiefern ihr unähnlich?

Aufgabe für die Reifeprüfung Ostern 1893: Wallenstein ein tragischer Held.

Lateinisch. 6 St. Lektüre 5 St. Horat. Carm. III. IV. Epist. I, 1. 2. 7. Tacit. Annal. I. II. (Auswahl) und Agricola. Cicero pro Milone u. de oratore I. (Auswahl). 1 St. Grammatische Wiederholungen und schriftliche Uebungen; alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale oder statt dessen eine in der Klasse gefertigte Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Knorr.

Griechisch. 6 St. Homeri Iliad. XIII—XXII (mit Auslassung einzelner minder wichtiger Abschnitte); privatim XXIII u. XXIV. Sophokles Antigone. Plato Apologie, Krito, einzelne Abschnitte aus Phaedo, namentlich Anfang und Schluß; Gorgias (mit einigen Auslassungen). Monatlich eine schriftliche Uebersetzung aus dem Griechischen als Klassenarbeit. Stier.

Französisch. 2 St. Frédéric le Grand, Histoire de la guerre de sept ans (Teil I). Racine, Phèdre. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Französischen nach Diktat, als Klassenarbeit. Krüger.

Englisch (wahlfrei). 2 St. Im Anschluß an die Lektüre aus Christmas Carol von Dickens wurden die Hauptsätze der Syntax besprochen. Droysen.

Hebräisch (wahlfrei). 2 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Gelesen Psalm 1—8. 19—21. 23—25. 42. 46. 100. 130. 126. 137 und einzelne Abschnitte aus

geschichtlichen Büchern, insbesondere aus der Genesis, ex tempore oder repetendo. Im Sommer: Scheibner; im Winter: Stier.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Geschichte der wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen. Kurze Übersicht der englischen, französischen und russischen Vorgeschichte im Zusammenhang. Heling.

Mathematik. 4 St. S.: Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Der Koordinatenbegriff, die Grundlehren von den Kegelschnitten. — W.: Stereometrie. Ebenen und Geraden im Raume, körperliche Ecken, Polyeder, Cylinder, Kegel (und abgestumpfter Kegel), Kugel nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist als Klassenarbeit. Hosenfeldt.

Aufgaben für die Reifeprüfung. Ostern 1894: 1. Ein Dreieck zu zeichnen, von dem das Verhältnis zweier Seiten und die zugehörigen Mittellinien gegeben sind (a : b, ta, tb). — 2. Ein Konkav- und ein Konvexspiegel mit gleicher Brennweite f = 1 m stehen einander in der Entfernung e = 2,4 m. gegenüber, so daß ihre Achsen zusammenfallen. In welchem Abstand vom Konkavspiegel muß sich ein leuchtender Punkt auf der Achse befinden, damit von ihm durch beide Spiegel ein scheinbares Bild entsteht, dessen scheinbare Entfernung hinter dem Spiegel bei beiden Spiegeln gleich groß ist? Wie groß ist diese Entfernung, und wie verhalten sich die Höhen der beiden Bilder, wenn man statt des leuchtenden Punktes sich einen Gegenstand an derselben Stelle denkt? — 3. Wie weit ist man vom Fußpunkt eines Berges, dessen Höhe h = 2699 m man kennt, entfernt, wenn man seinen Gipfel im Horizont eben auftauchen sieht? (Erdradius r = 6377397 m). Wegen der irdischen Strahlenbrechung ist die berechnete Entfernung noch mit 1,08 zu multiplizieren. — 4. In eine Kugel ist ein quadratischer Cylinder und um dieselbe ein gleichseitiger Kegel beschrieben. Wie verhalten sich die drei Volumina und die drei Oberflächen zu einander?

Physik. 2 St. S.: Wellentheorie. Akustik. — W.: Optik. Hosenfeldt.

Obersekunda. Klassenlehrer: Knorr.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Aus welchen Ursachen konnte sich die Katilinarische Verschwörung entwickeln? — 2. Gunthers Werbung um Brunhild. (Klassenaufsatz). — 3. Welche Schuld hat Kriemhild an dem Tode Siegfrieds? — 4. Wodurch weiß das Nibelungenlied unser Mitleid mit Siegfrieds Tod zu erregen? — 5. In welchen verschiedenen Formen tritt die Treue im Nibelungenliede auf? — 6. Was bestimmte die Meierstochter im „Armen Heinrich“ ihr Leben zu opfern, und was den Ritter, dieses Opfer zuerst anzunehmen und dann zurückzuweisen? — 7. Was erfahren wir über die öffentlichen Zustände in den Niederlanden aus dem ersten Aufzuge von Goethes „Egmont“? — 8. Klassenarbeit. Knorr.

Lateinisch. Lektüre: Sallust. Catilina; Cicero in Catilinam I und pro Ligario. Livius XXII (Auswahl); privatim: Cicero in Catil. II und pro Deiotaro. — Vergil. Aeneid. IV—XII. (Auswahl nach dem Plan v. Ad. Lange). Knorr.

Griechisch. Lektüre: Herodot VII—IX (Auswahl nach Harder). Xenoph. Memorab. Auswahl aus I. II. IV.. Homer. Odyss. VII—XXII (Auswahl). Knorr.

Französisch. Lektüre: Ségur, Histoire de Napoléon. Corneille, Cinna. Krüger.

Untersekunda. Klassenlehrer: Naumann.

Lateinisch. Lektüre: Cicero pro Sex. Roscio Amerino. Livius I (Auswahl). Vergil. Aeneid. I. (Auswahl nach A. Lange). II. Naumann.

Griechisch. Lektüre: Xenoph. Anabasis, Auswahl aus B. IV u. V; Hellenika, Auswahl aus B. I u. II nach C. Bünger. Homer. Odyss. I, 1—251. II, 1—259. V. VI. Naumann.

Französisch. Lektüre: Lafontaine, Fabeln. Barante, Jeanne Darc. Krüger.

Bemerkungen. Am **Religionsunterrichte** nahmen sämtliche evangelische Schüler teil.

Am **englischen** Unterricht der I beteiligten sich im Sommer 7, im Winter 6 Schüler; an dem der IIa im Sommer 5, im Winter 4; am **hebräischen** Unterricht der I 2 Schüler (im Winter in der Hälfte der Stunden mit denen der IIa zusammen unterrichtet), an dem der IIa im Sommer 4, im Winter 3.

Im **Turnunterricht** trat mit dem Beginn des Winterhalbjahrs die Änderung ein, daß die Schüler der beiden untern Klassen, während sie im Sommer in einer Stunde wöchentlich zusammen unter Mitwirkung von Vorturnern und in je 2 Stunden jede Klasse für sich unter alleiniger Leitung des Turnlehrers geturnt hatten, fortan in 2 Wochenstunden im Turnen kombiniert wurden.

Nicht verpflichtet zur Teilnahme am Turnunterricht waren am Ende des Sommerhalbjahrs 20 und am Ende des Winterhalbjahrs 19 Schüler der Gymnasialklassen. Die Schüler der Vorklassen nahmen alle am Turnen teil.

Am **Zeichenunterricht** sich zu beteiligen sind die Schüler der unteren und mittleren Klassen bis zur IIIa einschließlich verpflichtet. An dem wahlfreien Zeichenunterricht der Klassen IIb—I beteiligten sich im Sommer 6, im Winter 5 Schüler.

Singstunden hatten die Schüler der Klassen IV—I (Knabenchor und Männerchor) im Sommer wöchentlich 2. Mit dem Beginn des Winterhalbjahrs trat die Änderung ein, daß in je 1 St. wöchentlich der Männerchor (I—IIb) allein, ebenso in je 1 St. wöchentlich der Knabenchor (IIIa—IV) allein und in einer dritten Wochenstunde beide Chöre zusammen sich im Gesange übten.

Zusammenstellung der bisher im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

A. Vorschule.

Zahns Biblische Historien, bearb. von Giebe: III—I.
Bobrik, Memorierstoff für den Religionsunterricht: II. I.
A. Büttner, Handfibel: III.
Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Octava: II
„ „ „ „ Septima: I.
Boehme, Übungsbuch im Rechnen, erstes Heft: III. II.
„ „ „ „ zweites Heft: I.

B. Gymnasium.

1. Religionslehre. Zahns Biblische Historien, bearb. von Giebe: VI—IV.
Bobrik, Memorierstoff für den Religionsunterricht: VI—IIIa.
Achtzig Kirchenlieder: VI—I.
Hollenberg, Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht: IIb—I.
2. Deutsch. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI—III.
3. Lateinisch. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik: VI—I.
Schönborn, Lateinisches Lesebuch, erster Kursus: VI.
„ „ „ zweiter Kursus: V.
R. Kühner, Lat. Vokabularium zu Schönborns Lesebuch: VI.
H. Warschauer, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, Teil I: IV. IIIb. — Teil II: IIIb—IIb.
Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, zweiter Teil: IIa. I.
4. Griechisch. G. Curtius, griechische Schulgrammatik, bearb. von W. v. Hartel: IIIb—I.
Schenkl, griech. Übungsbuch, bearb. von Hensell, Teil I: IIIb; Teil II: IIIa.
5. Französisch. Ulbrich, Elementarbuch der franz. Sprache: IV. IIIb.
Ploetz, Schulgrammatik: IIIa—I.
6. Englisch. Tendering, kurzgefaßtes Lehrbuch der englischen Sprache: IIa.

7. Hebräisch. H. L. Strack, hebräische Grammatik: IIa. I.
8. Geschichte. D. Müller, alte Geschichte für den Anfangsunterricht: IV. (IIIb).
D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes: IIIb—IIb.
W. Herbst, Historisches Hülfsbuch, I. Alte Geschichte: IIa.
" " " II. Geschichte des Mittelalters: I.
" " " III. Neuere Zeit: I.
F. W. Putzger, historischer Schulatlas: IV—I.
9. Erdkunde. Daniel, Leitfaden: V—I. E. Debes, Schulatlas: VI—I.
10. Rechnen. Kober, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 1: VI; Heft 2: V.
(Dafür künftig: Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien und Realschulen. VI.—IV).
11. Mathematik. Mehler, Elementarmathematik: IV—I.
Bardey, Aufgabensammlung: IIIb—I.
Conradt, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie: IIb—I.
Bremiker, fünfstellige Logarithmentafeln: IIb—I.
12. Naturkunde. C. Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik: VI—IIIb; desgl. für den Unterricht in der Zoologie: VI—IIIa.
13. Physik. Krebs, Leitfaden der Experimentalphysik: IIa. I.
14. Gesang. Erk und Greef, Liederkranz, Heft 1: IV. V.
Barth, Schul-Choralbuch: VI—I. Sering, Chorbuch: IV—I.

Von den lateinischen und griechischen Schriftstellern werden in der Klasse bloße Textausgaben gebraucht oder die bei Perthes in Gotha erschienenen Ausgaben, welche den Text getrennt vom Kommentar enthalten.

II. Auszug aus den Verfügungen der Königlichen Behörden.

(Nach dem Datum der Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums von Pommern).

Stettin, 16. März 1893. Mitteilung der Ministerial-Verfügung, durch welche die Reihenfolge bestimmt wird, in welcher fortan die Lehrer an höheren Lehranstalten in den Lehrerverzeichnissen der Jahresprogramme aufzuführen sind. — 17. Juni. Die Dauer der Weihnachtsferien wird auf die Zeit vom 23. Dezember 1893 bis zum 8. Januar 1894 früh festgesetzt. — 27. Juli. Die Zeugnisse über die bestandene Abschlußprüfung sind für alle Schüler, welche ferner noch auf der Anstalt verbleiben, kostenfrei auszustellen. Dagegen sind gleichwie sonst für ein Abgangszeugnis Gebühren zu erheben, wenn ein Schüler nach bestandener Abschlußprüfung die Anstalt verläßt. — 25. Oktober. Die öffentlichen Prüfungen am Schlusse des Schuljahres finden forthin an höheren Schulen nicht mehr statt, außer wo die Beibehaltung der alten Einrichtung ausdrücklich gewünscht wird. — 11. November. Durch die mehrfache Erläuterungen zur Ordnung der Abschlußprüfungen gebende Ministerialverfügung vom 24. Oktober wird u. a. bestimmt, daß Schüler der Untersekunda, welche am Ende des Schuljahres in die Abschlußprüfung nicht eingetreten sind oder dieselbe nicht bestanden haben, falls sie auf derselben Schule verbleiben, schon zu Ende des darauf folgenden Schulhalbjahres zur Wiederholung der Prüfung zugelassen werden dürfen. Nach bestandener Abschlußprüfung dürfen sie jedoch nur in eine Obersekunda, deren Lehrgang von Michaelis zu Michaelis läuft, eintreten. — 13. Januar. Ferienordnung für das Jahr 1894:

Osterferien: Von Mittwoch, den 21. März, mittags bis Freitag, den 6. April, früh.
Pfingstferien: Von Freitag, den 11. Mai, nachmittags bis Donnerstag, den 17. Mai, früh.
Sommerferien: Von Dienstag, den 3. Juli, nachmittags bis Freitag, den 3. August, früh.
Herbstferien: Von Mittwoch, den 26. September, mittags bis Donnerstag, den 11. Oktober, früh.
Weihnachtsferien: Von Freitag, den 21. Dezember, nachmittags bis Dienstag, den 8. Januar 1895, früh.

2\. Februar. Die Direktoren der Gymnasien und Realgymnasien der Provinz werden für den Ostertermin zu stellvertretenden Königlichen Kommissaren bei der Abschlußprüfung ernannt. —
13\. Februar. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersendet das Königliche Provinzial-Schulkollegium 12 Exemplare der Festurkunde über die Einweihung der erneuten Schloßkirche zu Wittenberg und bestimmt, daß dieselben am nächsten Reformationsfeste an würdige evangelische Schüler der Prima und Sekunda zu verteilen sind.

Empfehlend wurde hingewiesen auf G. Warneck, die Mission in der Schule, mit der Missionskarte von Heilmann; ferner auf Rothert, Karten und Skizzen aus der vaterländischen Geschichte der letzten hundert Jahre, auf Cibulski, Tabulae quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur, sowie auf F. Hirts Bilderschatz zur Länder- und Völkerkunde. (Auswahl aus den geographischen Bildertafeln, zusammengestellt v. A. Oppel und Arn. Ludwig), sowie auf Th. Schmidt, Übungstabellen für das Geräteturnen.

Als Prämien für Schüler der obern Klassen werden zufolge Allerhöchster Kundgebung Sr. Majestät des Kaisers und Königs, mitgeteilt durch Ministerialverfügung vom 21. August, empfohlen der vaterländische Roman „Gerke Suteminne“ von Gerhard von Amyntor und das Dr. Güßfeldt'sche Werk über die Nordlandsreisen Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 11. April und soll am 21. März geschlossen werden. Ferien waren: Pfingsten vom 19. bis zum 25. Mai, im Sommer vom 1. Juli bis zum 1. August, im Herbst vom 30. September bis zum 17. Oktober, zu Weihnachten vom 23. Dezember bis zum 8. Januar.

Das Lehrerkollegium blieb unverändert. Durch Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 16. März 1893 ward dem Oberlehrer Herrn Dr. Scheibner der Charakter „Professor“ verliehen.

Die Ansprache an den vaterländischen Gedenktagen hielt am 15. Juni Herr Oberlehrer Klewe, am 18. Oktober sowie am 9. März der Direktor; an dem letztern Tage ward die Gedächtnisfeier mit der Entlassung der Abiturienten verbunden. Das Sedanfest ward durch einen Festakt auf der Aula mit Schriftlektion und Gebet, Festrede des Herrn Oberlehrer Seidel, Vorträgen von Liedern und Gedichten im Kreise der Schule gefeiert; in ähnlicher Weise in größerer Festversammlung der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, an welchem Herr Oberlehrer Dr. Naumann die Festrede hielt.

In der Abschlußprüfung, welche am Ende des vorigen Schuljahres am 23. März stattfand, bestanden 10 von 12 in die Prüfung eingetretenen Schülern. 8 von diesen traten in die Obersekunda ein, 2 verließen die Anstalt. Für die Herbsttermine der Reifeprüfung sowie der Abschlußprüfung war der Direktor zum stellvertretenden Königlichen Kommissar ernannt. Zur ersteren hatten sich 3 Oberprimaner gemeldet, welche jedoch nach der schriftlichen Prüfung, dem Rate ihrer Lehrer folgend, wieder zurücktraten; zur letztern, welche am 29. September stattfand, ein Untersekundaner, der nach bestandener Prüfung die Schule verließ.

Die mündliche Reifeprüfung des Ostertermins fand am 28. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Bouterwek statt. Sämtliche 9 Oberprimaner, welche in die Prüfung eingetreten waren, wurden für reif erklärt. Die mündliche Abschlußprüfung ist auf den 15. März angesetzt.

Die Turnfahrten, welche die Klassen einzeln unter Führung der Klassenlehrer unternahmen, fanden bei günstigem Wetter am 23. Juni statt. Die Primaner besuchten die Umgegend von Polzin; für die Wegstrecke bis dahin und wieder zurück wurden Leiterwagen benutzt und von Polzin aus eine Wanderung über Luisenbad, den Burgwall und an den fünf Seeen entlang bis Klanshagen

unternommen. Die Sekundaner und Tertianer benutzten bis Köslin die Eisenbahn; von da aus gingen die Sekundaner und die Obertertianer nach Rest, die Untertertianer durchstreiften den Gollen. Die Quartaner fuhren nach Kolberg und besichtigten die Sehenswürdigkeiten und geschichtlich bedeutsamen Orte der Stadt und ihrer Umgebung. Die Quintaner fuhren bis Nassow, gingen von da über Dorf Nassow und Parsow nach Körlin und fuhren abends von da zurück. Die Sextaner fuhren bis zur Bahnstation Schübben-Zanow, besichtigten unter Leitung des Herrn Seick in Zanow eine Zündholzfabrik und kehrten, nachdem sie den Gollen durchstreift und die schönsten Aussichtspunkte desselben besucht hatten, von Köslin mit der Bahn zurück. Die Vorklassen machten am Nachmittage einen Ausflug nach Boissin, wozu die Herren Kaufmann Pagel und Fleischermeister Heffner in dankenswerter Weise Fuhrwerke gestellt hatten.

Am 8. Dezember fand im Saale des Herrn Butzke eine Aufführung von „Wallensteins Lager" durch Primaner und Sekundaner statt. Herr Oberlehrer Dr. Naumann hatte dabei gütigst die Einübung und Leitung übernommen. An die Aufführung schloß sich ein Tanzvergnügen an.

Der Hitze wegen fiel gemäß der Verfügung des Königlichen Provinzial-Kollegiums vom 9. September 1892 am 21. und 22. August der ganze Unterricht von 11 Uhr an aus; außerdem aus demselben Grunde die Zeichenstunde der oberen Klassen von 11—12 Uhr am 17. Juni. Der Landtagswahlen wegen fiel der Unterricht am 31. Oktober aus; des Synodalkonventsgottesdienstes wegen am 10. November von 10 Uhr an.

Beurlaubt war in persönlichen Angelegenheiten Herr Zimmermann vom 17.—21. Oktober; ebenso Herr Droysen vom 22.—24. Februar. Wegen Krankheit waren zu vertreten die Herren Prof. Dr. Knorr vom 6. bis zum 9. Mai und vom 16. bis zum 19. August; Prof. Dr. Scheibner vom 20. bis zum 23. Dezember; Oberlehrer Dr. Hosenfeldt vom 9. bis zum 16. Dezember; Oberlehrer Klewe vom 2. bis zum 23. Dezember, Droysen vom 8. Mai bis zum 1. Juli und am 13. und 14. Dezember; außerdem noch zuweilen einige Herren an einzelnen Tagen. Herr Mahnke durfte wegen Krankheit in seiner Familie vom 30. Januar bis zum 10. Februar nicht zur Schule kommen. Während dieser Zeit mußten die Vorklassen zusammen unterrichtet werden; auch die Vertretung des Herrn Droysen im Mai und Juni wurde nur dadurch ermöglicht, daß während dieser ganzen Zeit für die erste und die zweite Vorklasse im Deutschen und im Rechnen ein gemeinsamer Unterricht stattfand. Der englische Unterricht fiel in der Zeit vom 8. Mai bis zum 1. Juni gänzlich aus.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Verzeichnis der Schüler, welche im Schuljahr 1893/94 das Gymnasium und die Vorschule besuchten [1].

A. Gymnasium.

Oberprima.

1. Conradt, Ha., Berlin.
2. Emde, Fr., Turzig.
3. Goercke, P., Gr.-Garde.
4. Goercke, E., Gr.-Garde.
5. Heise, Wa., Körlin.
6. Lilie, Wa., Labüssow.
7. Müller, H., Neugasthof.
8. Rathke, W., Wedderwill.
9. v. Sierakowski, Erdmann, Köslin.
10. Sonnenburg, W., Berlin.
11. Vollbrecht, R.

Unterprima.

1. Häser, Ha.
2. Hohenstein, P.
3. Klemp, P.

[1]) Abkürzungen der Vornamen: A. = August, Ad. = Adolf, Ant. = Anton, Alb. = Albert, Arn. = Arnold, Art. = Artur, Br. = Bruno, E. = Ernst, Em. = Emil, Er. = Erich, Fr. = Friedrich (Fritz), Frz. = Franz, G. = Georg. Ge. = Gerhard, Gu. = Gustav, H. = Hermann, Ha. = Hans, He. = Heinrich, Hu. = Hugo, J. = Johannes, K. = Karl, Ku. = Kurt, L. = Ludwig, M. = Martin, Mx. = Max, O. = Otto, Osk. = Oskar, P. = Paul, R. = Richard, Ro. = Robert, Ru. = Rudolf, S. = Siegfried, Th. = Theodor, V. = Viktor, W. = Wilhelm (Willi), Wa. = Walter. Der angegebene Ort ist der Wohnort der Eltern; bei den einheimischen Schülern ist die Bezeichnung des Wohnorts weggelassen. Die im Laufe des Schuljahres neu aufgenommenen Schüler sind durch einen * bezeichnet.

4. Maaß, H., Kösternitz.
5. Müller, G., Neugasthof.
6. *Naujoks, E., Baltruschatschen.
7. Schennemann, Osk., Neuklenz.

Obersekunda.

1. v. Livonius, Art., Wendisch-Karstnitz.
2. Lohoff, Ku., Körlin.
3. Maaß, K.
4. Prey, Fr., Labes.
5. *v. Riedel, Ku.
6. Röpke, P., Strelno.
7. *Schwanke, W., Alt-Krakow.
8. Siemers, Arn., Kunsow.
9. *Tietz, Em., Schivelbein.
10. Winter, E.
11. Zitzke, Alb., Retzin.

Untersekunda.

1. Barz, E., Polzin.
2. Heidemann, M., Polzin.
3. Henke, K., Klempin.
4. *Hobus, Wa., Schlawe.
5. *Höppner, Mx., Roggow.
6. Kapitzke, P.
7. Maaß, E.
8. Mahnke, Fr.
9. Müller, Mx., Freienwalde.
10. Reinhardt, E., Stolp.
11. Ritter, Ha.
12. Schröder, P.
13. Sennert, P., Schivelbein.
14. Strehlau, P.
15. *Sonnenburg, Wa., Berlin.

Obertertia.

1. *Dentzien, Gu., Schivelbein.
2. Gensichen, M.
3. Geßler, G.
4. Jacobsohn, L.
5. Krüger, Alb.
6. Krüger, Br.
7. Liebenow, W.
8. Liermann, J., Notzkow.
9. Mielcke, B., Schulzenhagen.
10. Mittenfelder, O.
11. Pagel, Frz.
12. *Reck, Hubert, Schivelbein.
13. *v. Riedel, York.
14. Strehlau, Er.
15. Stüber, K., Stolp.
16. *Voß, Fr., Stolp.

Untertertia.

1. Bittlinski, Frz.
2. Chaitkin, H.
3. Gruhlcke, W.
4. Häger, Wa.
5. Hübner, Mx., Schivelbein.
6. Kamerase, S.
7. Klemp, Wa.
8. Klewe, Edmund.
9. Krüger, Frz., Semerow.
10. Kusanke, Fr., Rummelsburg.
11. Lindow, M., Siedkow.
12. Piper, K., Kl.-Krössin.
13. Rost, K.
14. Schröder, W.
15. Siefert, Er., Woldisch-Tychow.
16. Stier, E.
17. Villnow, W.
18. Wessel, P.
19. Witte, Fr., Neubuckow.

Quarta.

1. Alexander, Ha.
2. Anker, Ku.
3. Backe, W.
4. Cargill, W.
5. Cargill, Edward.
6. Domann, Gottfried.
7. Fränkel, Leo.
8. Gensichen, Ge.
9. *Gensichen, S., Polssen.
10. Gerth, He.
11. Jacoby, Ku., Körlin.
12. Jaeckel, Ro., Kl.-Pankuin.
13. Manke, P.
14. *Mielke, Alb., Darkow.
15. Müller, Fr., Bublitz.
16. Raguse, O.
17. *v. Riedel, Waldemar.
18. Rohde, O.
19. Roll, Reinhold, Neu-Wuhrow.
20. Ruske, Mx., Denzin.
21. Schneider, Ku.
22. Schondorff, Fr.
23. Seifert, Arn.
24. Siefert, Wa.
25. Sittenfeld, H.
26. Wedel, K., Berlin.
27. Wedel, P., Berlin.
28. Wendorff, Er.
29. Wendorff, Art.
30. Zeisler, Frz., Körlin.
31. Zimmermann, Wa.

Quinta.

1. Breidenbach, Ha.
2. *Fildebrandt, P., Stolp.
3. Godlewski, Em.
4. Haberstroh, R.
5. Haß, P.
6. Höfs, P.
7. Jacobsohn, He.
8. Kaske, P.
9. Klemp, Frz.
10. Koch, O., Klebow.
11. Köhler, Herbert.
12. Krüger, Er.
13. Levenstein, G.
14. Levenstein, L.
15. Lipkow, P., Pollnow.
16. Maaß, Er.
17. Manke, Alb., Pustchow.
18. Manzke, Reinhard, Zürkow.
19. Müller, P., Bublitz.
20. Nörenberg, Art.
21. Pagel, K.
22. Piper, G., Kl.-Krössin.
23. Prätzel, A.
24. Rackow, W.
25. Reblin, P.
26. Sack, Er.
27. Schröder, K.
28. Schüler, Mx.
29. Schünemann, P., Körlin.
30. Schwants, W.
31. Siefert, G.
32. Steingräber, Wa., Stolp.
33. Strey, O., Stolzenburg.
34. Weiße, A.

Sexta.

1. Arpke, R.
2. Bachmann, G.
3. Braatz, Ad.
4. Breidenbach, Art.
5. Cargill, Wa.
6. Fränkel, Hu.
7. Gerth, O.
8. Hildebrandt, Ku.
9. *Jacoby, G., Körlin.
10. Jenczkowski, Herbert.
11. Kaske, Em.
12. Kosidowski, Alfons.
13. *Kunst, R.
14. Maaß, O., Lenzen.
15. Neumann, Br., Semerow.
16. Raatz, Br.
17. Salmanowitz, Leo, Riga.
18. *Scheel, P.
19. Schüler, O.
20. Schulz, K.
21. *Schwantes, O., Krossen.
22. Sittenfeld, Er.
23. *Strehlow, Alb., Alttramm.
24. Utech, Wa.
25. *Zimmermann, P., Klützkow.

B. Vorschule.

1. Klasse.

1. Braatz, Ge.
2. Darkow, Mx.

3. Freundlich, Mx.
4. Gensichen, Ha. Eberhard.
5. Heling, E.
6. *Hüthel, K., Ketzin.
7. Jacobsohn, M.
8. Kemnitz, Erhard.
9. Klemp, Gu.
10. Klette, Werner.
11. Matz, H., Hamburg.
12. Pagel, K.
13. Schröder, Fr.
14. Trapp, G.

2. Klasse.

1. Gerth, W.
2. Heffner, P.
3. Sachs, James, Dünaburg.
4. Stern, Waldemar.
5. Stettin, W.

3. Klasse.

1. *Breidenbach, Br.
2. *Cargill, P.
3. *Freundlich, Leo.
4. *Heling, Wa.
5. *Klemp, O.
6. *Kluge, Ha.
7. *Mack, Ha.
8. *Ury, M.
9. *Utech, Bogislav.

2. A. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1893/94.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa	1	2	3	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1893	7	8	8	17	13	14	30	33	27	157	14	13	5	32
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1892/93	4		2	3	3	3	6	2		23				
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	6	8	6	8	16	20	22	14	105	13	5		18
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern			2	2	1		2		6	13			8	8
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1893/94	8	9	10	14	13	19	30	33	25	161	13	5	8	26
5. Zugang im Sommerhalbjahr				1						1				
6. Abgang im Sommerhalbjahr			2	4			2	2	1	11				
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3									3				
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis					2			1		3	1		1	2
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	11	6	8	11	15	19	28	32	24	154	14	5	9	28
9. Zugang im Winterhalbjahr		1	1		1		1			4				
10. Abgang im Winterhalbjahr					1			1	2	4				
11. Frequenz am 1. Februar 1894	11	7	9	11	15	19	29	31	22	154	14	5	9	28
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	20,26	19,02	17,25	17,25	15,8	14,32	13,9	12,36	10,9		9,3	8,0	7,2	

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	147			14	96	64	1	21			5	23	1	2
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	141			13	88	65	1	23			5	24	2	2
3. Am 1. Februar 1894	142			12	89	64	1	23			5	24	2	2

Mit dem Zeugnis der Reife verließen die Anstalt:

Ostern 1894.

Laufd. Nr.	Name.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Bekenntnis.	Stand, Wohnort des Vaters.		Jahre auf d. Gymn. in Belgard	Jahre in Prima.	Studium oder erwählter Beruf.
230	Paul Goercke	18. Febr. 1871	Wusterwitz Kr. Dramburg	ev.	Pastor	Gr.-Garde Kr. Stolp	2+5½	3	Theologie.
231	Walter Lilie	17. Juni 1872	Ortelsburg	ev.	† Regierungsrat.	Aachen	3½	3	Rechtswissenschaft.
232	Rich. Vollbrecht	16. Dezb. 1872	Stolp	ev.	Telegraphist	Belgard	8	3	Postfach.
233	Erdmann v. Sierakowski	25. Oktober 1875	Apenrade	ev.	Oberstlieutenant a. D.	Köslin	2¾	2	Heeresdienst.
234	Walter Heise	5. März 1874	Körlin	ev.	Ackerbürger	Körlin	10	2	Medizin.
235	Hans Conradt	24. Okt. 1875	Belgard	ev.	Dr. phil.	Berlin	9	2	Postfach.
236	Hermann Müller	13. April 1875	Rabuhn Kr. Kolberg	ev.	Administrator	Neugasthof Kr. Kolberg	$2^{1}/_{10}$	2	Postfach.
237	Willi Rathke	17. Januar 1873	Reinfeld Kr. Belgard	ev.	Brennereiverwalter	Wedderwill bei Labes	3½	2	Theologie.
238	Fritz Emde	13. Juli 1873	Uschütz Kr. Rosenberg	ev	Administrator	Turzig Kr. Rummelsburg	4	2	Maschinenbaufach und Elektrotechnik.

Nach bestandener Abschlußprüfung verließen die Schule zu Ostern 1893: Hellmut Maaß und Hugo Schwarz; zu Michaelis 1893: Max Höppner.

Außer diesen verließen die Schule 1) zu Ostern 1893: Johannes Carmesin, Willi Zerbel, Robert Welsch, Erich Scharmann, Max Gauger, Paul Carmesin, Isidor Sachs, Johannes Ewan, Willi Radoll, Franz Höfs, Karl Behling, Reinhold Ritter — 2) Bis zum Schluß des Sommerhalbjahrs: Arnold Siemers, Ernst Winter, Paul Sennert, Hans Ritter, Ernst Reinhardt, Fritz Schondorff, Otto Raguse, Herbert Köhler, Georg Siefert, Hugo Fränkel. — 3) Im Verlauf des Winterhalbjahrs (bis zum 12. März 1894): Viktor Mielcke, Emil Godlewski, Alfons Kosidowski, Georg Jacoby.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die Lehrerbibliothek,

verwaltet durch Herrn Oberlehrer Heling, ward durch folgende Werke vermehrt a) durch Anschaffung: H. J. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern, Fortsetzung — Fries und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. — K. Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Kasten, Neuphilologisches Centralblatt. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Klein, Gaea, Natur und Leben. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — C. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 7. Jahrgang. — Mommsen, Römische Forschungen, Band 2. — W. v. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Band 4 und 5. — Georg Waitz, Deutsche Verfassungsgeschichte, 3., 4., 5. und 8. Band. — Edm. Meyer, Untersuchungen über die Schlacht im Teutoburger Walde. — Hugo Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes. — Fr. Reidt, Resultate der Rechnungs-

aufgaben. — H. Schotten, Inhalt und Methode des planimetrischen Unterrichts, B. 1 und 2. — b) durch Geschenke 1) von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Scheele und Wickenhagen, Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. — 2) von Herrn Lieutenant Waldemar von Manteuffel auf Hohenwardin bei Polzin: Dr. Martin Luther, der deutsche Reformator, in bildlichen Darstellungen von Gustav König, mit einem Vorwort von Julius Köstlin. — 3) von dem Leseverein: Preußische Jahrbücher, herausgegeben von Hans Delbrück, Band 68—74. — 4) von Herrn Oberlehrer Heling: Ferd. Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur, 18. 19. 20. Jahrgang. — v. Bezold, Ergebnisse der Beobachtungen an den Gewitterstationen im Jahre 1890. — 5) von Herrn Oberlehrer Krüger: Foß, Mitteilungen aus der historischen Literatur, 1. 2. 3. 4. Jahrgang. — 6) von Herrn Buchhändler Max Wahrendorff: R. Jecht, Neues Lausitzisches Magazin, Band 69, Heft 1 und 2.

Auch wurde der Lehrerbibliothek eine Anzahl von den Verlegern in den letzten drei Jahren gratis übersandter Schulbücher überwiesen.

2. Die Schülerbibliothek,

eingeteilt in 4 Klassenbibliotheken (für je 2 Klassen gemeinsam) und von den Klassenlehrern verwaltet, ward durch folgende Bücher vermehrt: a) durch Anschaffung: Weißenfels, Einleitung in die Schriftstellerei Ciceros und in die alte Philosophie. — G. Freytag, die Technik des Dramas. — Guhl und Koner, das Leben der Griechen und Römer. — Oskar Höcker und A. Ludwig, Jederzeit kampfbereit. — H. Delbrück, das Leben des Feldmarschalls Grafen N. v. Gneisenau, 2 Bände. — G. Kreyenberg, Karl Theodor Körner. — K. Oppel, das alte Wunderland der Pyramiden. — b) durch Geschenke: 1) von dem Herrn Verfasser: Edm. Lange, Thukydides und sein Geschichtswerk. — 2) von Herrn Buchhändler Max Wahrendorff: Dielitz, Hispania. — F. Otto, die Buschjäger. — Bade und Otto, der Skalpjäger. — 3) von der Verlagsbuchhandlung E. S. Mittler u. S.: Bösser und Lindner, Vaterländisches Lesebuch. — 4) von der Verlagsbuchhandlung Fr. W. Grunow: Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. — 5) von dem Direktor Stier: Bötticher, Parzival von Wolfram von Eschenbach. — Schäfer, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. — 6) von dem Quintaner E. Sack: Schneider, Husarengeschichten. — 7) von dem Sextaner P. Scheel: Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere.

3. Die Kartensammlung,

verwaltet von Herrn Oberlehrer Heling, ward durch folgende Anschaffungen vermehrt: H. Kiepert, Politische Schulwandkarte von Nordamerika. — H. Kiepert, Politische Schulwandkarte von Südamerika.

4. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht

wurden angeschafft a) für das von Herrn Oberlehrer Dr. Hosenfeldt verwaltete physikalische Kabinet: Ampères Gestell mit 4 Drahtfiguren. — Eine Batterie Leydener Flaschen. — Eine Hartgummi-Stange. — b) für die von Herrn Droysen verwaltete naturwissenschaftliche Sammlung: Längsschnitt durch das Gehäuse einer Schnecke, Pholas dactylus; Loligo vulgaris; Metamorphosenreihe von Rana esculenta, Triton cristatus, Apis mellifica, Myrmecoleon formicarius (aus dem naturwissenschaftlichen Institut Linnaea). — Skelett einer Eule, eines Fisches, eines Frosches (aus der Naturalienhandlung von Plathow). — Geschenkt wurden ein Hamster, ein Seepferdchen, eine Rose von Jericho und einige Muscheln.

Der **botanische Garten,** angelegt im Jahre 1892 und verwaltet von Herrn Droysen, wurde in ähnlicher Weise wie im vorigen Jahre mit für den Unterricht besonders geeigneten Pflanzen bestellt.

5. Für den Zeichenunterricht,

dessen Unterrichtsmittel Herr Zimmermann verwaltet, wurden angeschafft: Ein Gewölbemodell (Spitzbogen), ein Gipsmodell (Eule) und 10 Holzmodelle für den Einzelunterricht.

Als Anschauungsmittel für den altklassischen und Geschichtsunterricht und zugleich als Schmuck des Klassenzimmers wurde für Obersekunda „Olympia", Farbendruck nach dem von

H. Gärtner für das Gymnasium zu Elbing in Wachsfarben gemalten Bilde, angeschafft. Das entsprechende Bild der Akropolis von Athen wurde von dem Direktor für das Klassenzimmer der Prima geschenkt. Bezogen wurden beide Bilder durch Vermittelung der „Vereinigung der Kunstfreunde für die amtlichen Publikationen der Nationale-Galerie" zu Berlin.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des hiesigen Gymnasiums.

Zu dem Verein gehörten bei Beginn des Jahres 1894 folgende 36 Herren als Mitglieder: Kreisphysikus Dr. Alexander, Postdirektor Anker, Archidiakonus Backe, Rechtsanwalt Bartsch, Bürgermeister Böhmer, Rentier Ehmke, Superintendent Gensichen, Rentier Gronau, Kaufmann Hackbarth, Kaufmann Haeger, Kaufmann Hahn, Regierungs-Baumeister Harms, Hotelbesitzer Haß, Oberlehrer Heling, Kreisbaumeister Hesse, Schornsteinfegermeister Hoppe, Oberlehrer Dr. Hosenfeldt, Kaufmann Jacobsohn, Kaufmann Kasiske, Landrath von Kleist-Retzow, Buchdruckereibesitzer Klemp, Oberlehrer Klewe, Professor Dr. Knorr, Rechtsanwalt Koeppel, Amtsrichter Laehr, Apotheker Leitzow, Apotheker Maaß, Oberlehrer Dr. Naumann, Bahnhofsrestaurateur Regendank, Kaufmann Röske, Professor Dr. Scheibner, Oberlehrer Seidel, Steuerinspektor Sittenfeld, Gymnasialdirektor Professor Stier, Kreistierarzt Traeger, Buchhändler Wahrendorff.

Das Barvermögen belief sich laut Abschluß am 1. April 1894 auf 1774,65 M., von welchen 1703,65 M. bei dem hiesigen Spar- und Kredit-Verein hinterlegt und 71 Mk. bei der hiesigen Stadt-Sparkasse eingezahlt sind, und 0,02 M. baar gegen 1586,62 M. am 1. März 1893.

Außerdem besitzt der Verein 3 Westpr. Pfandbriefe, einen zu 500 M., zwei zu je 200 M., zusammen 900 M., deponiert bei dem Kassierer des Vereins Herrn Oberlehrer Heling.

Unterstützung an Schulgeld ist für das Jahr einem Schüler des Gymnasiums im Betrage von 70 M. gewährt worden.

b) Die Sterbe-, Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer des Gymnasiums.

A. Einnahme.

1. Bestand ultimo 1892		2,77 M.
2. Zinsen pro 1893		139,00 „
3. Beitrag von Mitgliedern		180,50 „
4. Außerordentliche Beiträge		6,00 „
	Zusammen	328,27 M.

B. Ausgabe.

Bei der Kreissparkasse hinterlegt und dem Guthabenbuch Nr. 20580 zugeschrieben		250,00 M.
	Bleibt Bestand	78,27 M.

Das Vermögen der Kasse besteht in drei konsolidierten Staatsanleihescheinen zu 4 % im Werte von zusammen		3700,00 M.
und in dem Sparkassenbuch Nr. 20580		1106,41 M.
	Zusammen	4806,41 M.

c) Studien-Stiftung.

A. Einnahme.

1. Bestand am 1. Januar 1893		4521,74 M.
2. Zinsen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1893		158,23 M.
	Zusammen	4679,97 M.

B. Ausgabe.

Stipendium für einen auf der Universität studierenden früheren Schüler des Belgarder Gymnasiums		100,00 M.
	Bleibt Bestand	4579,97 M.

d) Waisen-Stiftung.

A. Einnahme.

1. Bestand am 1. Januar 1893	1002,98 M.
2. Zinsen vom 1. Januar bis Ende Dezember 1893 . . .	35,07 M.
Zusammen	1038,05 M.

Die Kapitalien der Studien-Stiftung und der Waisen-Stiftung sind bei der hiesigen Stadt-Sparkasse hinterlegt.

e) Prämien-Stiftung.

Bestand am 1. Januar 1893	643,70 M.
Zinsen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1893 . . .	25,75 M.
Zusammen	669,45 M.

Das Kapital ist bei der hiesigen Gewerbe- und Lombard-Bank hinterlegt.

Allen genannten Gebern stattet der Unterzeichnete im Namen der Anstalt für ihre Gaben den wärmsten Dank ab.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

1. Das Schulgeld ist fortan vierteljährlich stets innerhalb der ersten 8 Tage nach Beginn des Unterrichts zu zahlen. Dasselbe beträgt für die Vorschulklassen 60 M., für Sexta 100, für Quinta 108, für Quarta 116, für Tertia 124, für Sekunda 132, für Prima 140 M. jährlich. Anträge auf Befreiung vom Schulgelde sind schriftlich an das Gymnasial-Kuratorium zu Händen des Herrn Bürgermeisters Böhmer zu richten. Voraussetzung ist Würdigkeit des Schülers und Bedürftigkeit. Für die Vorschule ist Erlaß des Schulgeldes nicht gestattet.

   Gesuche um Unterstützung aus den Mitteln des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler sind schriftlich an den Vorstand dieses Vereins zu Händen des Direktors zu richten.

2. **Aufnahme neuer Schüler.**

   Das laufende Schuljahr wird am 21. März geschlossen; das neue beginnt **Freitag, den 6. April, früh 7 Uhr.**

   Die **Prüfung** und Einschreibung neu aufzunehmender Schüler findet **Donnerstag, den 5. April, vormittags von 9—12 in der Quinta des Gymnasialgebäudes statt.**

   Schüler, welche bereits eine höhere Schule besucht haben, müssen ein **Abgangszeugnis** derselben einreichen, die übrigen einen **Taufschein** oder **Geburtsschein;** sämtliche neu aufzunehmenden haben den **Impfschein** oder, wenn sie bereits das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, den Wiederimpfschein vorzulegen. Für die Prüfung ist etwas Schreibmaterial mitzubringen.

   Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler ebenso wie jeder Wechsel der Pension bedarf der Genehmigung des Direktors, welche **vorher** nachzusuchen ist, noch ehe eine Entscheidung stattfindet; in Gasthäusern zu wohnen ist nach höherer Anordnung nicht zulässig. — Die Aufnahme in das Gymnasium darf nicht vor vollendetem neunten Jahre erfolgen. Knaben, welche in die dritte Klasse der Vorschule eintreten sollen, bedürfen keiner Vorkenntnisse.

   Belgard, den 12. März 1894.

H. Stier.